

Nicht immer besteht auf den Märkten ein Gleichgewicht der Machtverhältnisse zwischen Anbietern und Nachfragern. Die Nachfragemacht beschreibt in diesem Sinne die Macht, die eigenen Interessen durchzusetzen, auf der Seite der Konsumenten liegt.

Man spricht hier auch vom [Käufermarkt](#).

Auf derart strukturierten Märkten richten sich die Verfügbarkeit der Angebote, deren Preise etc. nach den Vorstellungen der Nachfrager.